

reFORM

Die Preisträger

.....
HAUPTPREIS Monika Huber
Film/Video »CAPTURED«
.....

FÖRDERPREIS Erik Sturm
Installation/Malerei »Neckartorschwarz«
.....

HERVORGEHOBENE ARBEITEN

Jules Andrieu
Nándor Angstenberger
Roger Aupperle
Matthias Beckmann
David Borgmann
Anne Carnein
Marco Faisst
Jenny Feldmann
Ya-Wen Fu
Tobias Gellscheid
Andreas Grunert
Klaus Illi
Markus Klink
Justyna Koeke
Tobias Nink
Sophia Pompéry
Roland Schmitz
Antonia Selzer
Johannes Vogl
Xuan Wang

reFORM

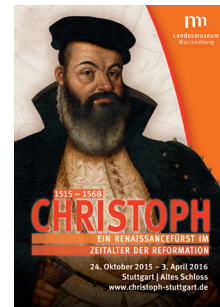
Der zweite Kunstpreis der Württembergischen Landeskirche steht im Zusammenhang mit dem 500jährigen Reformationsjubiläum 2017. Das Landesmuseum Württemberg zeigt dazu bis Anfang April 2016 die Ausstellung »Christoph. Ein Renaissancefürst im Zeitalter der Reformation«.

Die prämierten Positionen des Kunstpreises werden parallel zu dieser Jubiläumsausstellung im Ständesaal des Alten Schlosses gezeigt.

Die Ausstellung der Arbeiten der Preisträger und der hervorgehobenen Arbeiten im Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss Stuttgart, läuft vom 3. März bis zum 27. März 2016.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr
Geschlossen am 25. März (Karfreitag)



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



reFORM

ZWEITER KUNSTPREIS DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE IN WÜRTTEMBERG

Empfang des Landesbischofs

mit Preisverleihung und
Präsentation der künstlerischen Arbeiten

3. MÄRZ 2016

Altes Schloss Stuttgart
Landesmuseum Württemberg und Schlosskirche

reFORM

Reform heißt Umgestaltung, Erneuerung und Weiterentwicklung, verbunden mit dem Rekurs auf eigene Ausgangspunkte. Eine Reform der Kirche »an Haupt und Gliedern« war vor 500 Jahren das Ziel der Reformation. Seither gilt als ausgemacht, dass sich Kirche fortgesetzt zu reformieren hat: »Ecclesia semper reformanda«. Genauso unterliegen auch Gesellschaft und Kultur, Politik und Kunst der Notwendigkeit einer fortlaufenden Neuformulierung ihres Selbstverständnisses und ihrer Ausdrucksformen.

reFORM

Der 2. Kunstpreis der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, widmet diesem Prozess sein Augenmerk.

Innerhalb der bildenden Kunst gibt es einen großen Fundus, einen Schatz an Möglichkeiten, Dinge zu erneuern oder umzugestalten. Herausfordernd und animierend sind dabei die Ausgangspunkte, aber auch die Prozesse und die Themen, auf die sich zeitgenössische Kunst bezieht. Solcher Kontextualität von Kunst gilt das Interesse des Kunstpreises.

Was treibt Künstlerinnen und Künstler an, immer wieder zu neuen Formen zu gelangen? Was sind die Wurzeln ihres kreativen Potentials? Welchen Ausgangspunkt, welche Impulse haben Sie in Ihrer eigenen künstlerischen Arbeit? Und wo sind die Bezüge zu unserer Gegenwart? Wie verlaufen die Entwicklungen? Wie ist das Verhältnis von Alt und Neu? Gibt es Unaufgebbares? Kontinuitäten, Basics? Durchlässigkeit, Durchgängigkeit? Brüche, bewusste Anfänge, Innovationen? ... Darüber möchten wir gerne mehr erfahren.

PROGRAMM 3. MÄRZ 2016

18.00 UHR

SCHLOSSKIRCHE

BEGRÜSSUNG

Prälat i.R. Hans-Dieter Wille, Vorsitzender der Stiftung Kirche und Kunst in der Württembergischen Landeskirche

GRUSSWORT

Prof. Dr. Cornelia Ewigleben, Direktorin Landesmuseum Württemberg

STATEMENT UND RESPONSE

Dr. Ulrike Groos, Direktorin Kunstmuseum Stuttgart
Pastor Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter der EKD

»von der Wichtigkeit des Glaubens für das Leben«
»von der Wichtigkeit der Kunst für das Leben«

PREISVERLEIHUNG

Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried July
Vorstellung der Preisträger und der präsentierten künstlerischen Arbeiten

19.15 UHR

ALTES SCHLOSS FOYER-DÜRNITZ

Empfang des Landesbischofs
Imbiss am Büfett – Gespräche

PERFORMANCE

Justyna Koeke

MUSIK

Matthew Bookert, Tuba

Vor der Veranstaltung besteht Gelegenheit, die Ausstellung »Christoph. Ein Renaissancefürst im Zeitalter der Reformation« im Landesmuseum Württemberg zu besuchen. Es werden zwei Führungen angeboten: um 16:10 Uhr und 16:30 Uhr. Da die Kapazität für die Teilnahme an den Führungen begrenzt ist, bitten wir um Ihre Anmeldung.

ANMELDUNG

Bis zum 29. Februar 2016 auf beiliegender Rückantwortkarte. Bei Ihrem Interesse an einer Führung durch die Ausstellung »Christoph. Ein Renaissancefürst im Zeitalter der Reformation« bitten wir um entsprechenden Vermerk auf der Rückantwortkarte.

ANFAHRT

Das Alte Schloss in der Stuttgarter Innenstadt ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens zu erreichen. Mehrere Parkhäuser befinden sich in der Umgebung, die nächstliegende Tiefgarage unter dem Schillerplatz.

VERANSTALTUNGSMODERATION / KOORDINATION

Kirchenrat Reinhard Lambert Auer M.A.
Kunstbeauftragter Evang. Landeskirche Württemberg;
Hans Schüle
Finanzbeauftragter Verein für Kirche und Kunst

INFORMATIONEN

Verein für Kirche und Kunst
Postfach 101342,
70012 Stuttgart
Tel: 0711/2149-238
E-Mail: verein-kirche-kunst@elk-wue.de
www.kirche-kunst.de

Wir danken herzlich für die freundliche Unterstützung und Förderung

WÜSTENROT STIFTUNG



ANTON & PETRA EHRMANN • STIFTUNG